



www.schweizerfamilie.ch

Die Riesen der Eiszeit

Als das Mammut
noch in der
Schweiz lebte

Seite 24

So knödeln Sie richtig

Ein Spitzenkoch
zeigt, wie Knödel
feiner werden

Seite 36

Alles zum Selberstricken

Kuschelige Pullis
und Jacken
für kalte Tage

Seite 42



Zauber aus
den Tropen
Wie Sie Ihre
Orchideen zum
Blühen bringen

Seite 50

**Australien
Leserreise**
Entdecken Sie den
5. Kontinent
Seite 64

Paloma Würth,
Musical-Star

«Ich wäre gern
ein Bond-Girl»

Seite 10

Eine Frau für viele Rollen

Ihre Talente sind ihr Kapital. Vorläufiger Karriere-Höhepunkt von **PALOMA WÜRTH** sind ihre vier Rollen im Schweizer Musical «Jonas und Madelaine». Aber die Entertainerin will viel mehr.

TEXT: DANIEL J. SCHÜZ FOTOS: PHILIPP ROHNER

Eine halbe Stunde vor der Landung in Bangkok verteilt eine Flugbegleiterin die Einreiseformulare nach Thailand – und bringt die Passagierin Paloma Würth in Verlegenheit. Was soll ich bloss in der Sparte «Beruf» eintragen, fragt sich die junge Frau, als sie das Papier ausfüllt. Kaufmännische Angestellte? Das entspräche ihrer Ausbildung. Wirtin? Sie hat das Patent. Schlagersängerin? Als solche hat sie sich einen Namen gemacht. Fotomodell? Damit verdient sie gutes Geld. Motorboot-Fahrlehrerin? Das ist sie, wenn sie im elterlichen Betrieb einspringt.

Sie entscheidet sich für keine der vielen Möglichkeiten. Paloma Würth, 26, aus Altenrhein SG, letzten Sommer, unterwegs in die Ferien nach Thailand, wo sie ihren Bruder Ramon besucht, der seit Jahren im Fernen Osten lebt. Paloma Würth schreibt ganz einfach «artist» in das Formular – Künstlerin.

Heute könnte sie auch Schauspielerin notieren oder, noch besser: Musicalstar. Die Bühne, die Paloma Würth derzeit in die Schlagzeilen und ins Bewusstsein des Publikums rückt, ist keine geringere als die des Kultur- und Kongresszentrums Luzern KKL, wo mit «Jonas und Madelaine» das jüngste Schweizer Musical gegeben wird.

Zwar spielen andere, Radiologende Ueli Beck etwa, die Hauptrollen in dieser Show-



GLAMOUR: Im neuen Schweizer Musical «Jonas und Madelaine» tritt Paloma Würth als Revuegirl Anja und in weiteren drei Nebenrollen auf.

mischung aus Lovestory und Jahrhundert-Rückblick. Dafür bewährt sich Paloma gleich in vier Nebenrollen als Verwandlungskünstlerin: Mal wirbelt sie als flippiges Hippiegirl der Flowerpower-Generation über die Bühne, mal gibt sie sich als exzentrische Hollywood-Blondine. Sie tritt als Mauerblümchen auf und wartet wenig spä-

ter mit einer geballten Ladung Erotik auf: Als Revuegirl zeigt Paloma Würth so viel Haut, dass sie die Vorstellungen vor dem Jahreswechsel mit einer veritablen Erkältung durchstehen musste. «Ich fürchtete, meine Stimme zu verlieren, und musste mich mit Grippemitteln fit halten», sagt sie. «Zum Glück stand hinter der Bühne ein



MULTITALENT: Sängerin, Schauspielerin, Fotomodell, Wirtin, kaufmännische Angestellte und Fahrlehrerin Paloma Würth im Garten ihres Elternhauses in Altenrhein SG.

MEHR ALS NUR EINE SCHÖNHEIT: Paloma Würth beherrscht die russische Sprache in Wort und Schrift.



Heizstrahler. Da konnte ich mich zwischendurch wenigstens aufwärmen.»

Musikproduzent Ralph Siegel war eigens zur Premiere von München an den Vierwaldstättersee gereist – und ist begeistert: «Auch als Schauspielerin erweist sich Paloma als phänomenale Künstlerin», schwärmt der Guru des deutschsprachigen Showbusiness, der Paloma vor zwei Jahren unter Vertrag genommen hat.

Demnächst bringt Siegel die Paloma-Single «Ich will nur mit dir allein sein» auf dem Markt, eine Auskopplung ihres jüngsten Albums «Die Leichtigkeit des Seins». «Von diesem Album», erzählt Siegel stolz, haben wir in Deutschland nahezu 10000 CDs verkauft, doppelt so viele wie in der Schweiz. Es ist sehr gut angelaufen, und mit den geplanten TV-Auftritten versprechen wir uns noch eine deutliche Steigerung.»

«Paloma ist nicht nur hochtalentiert, sondern hat auch eine breite Allgemeinbildung», fährt Siegel weiter und spielt damit auf deren Sprachkenntnisse an. Neben Französisch und Englisch ist sie – in Wort und Schrift – auch des Russischen mächtig. «Ich konnte drei Monate in der Kanzlei

«JONAS UND MADELAINE»

VORSTELLUNGEN IM KKL LUZERN

FEBRUAR:		So 12. 2. 14.30
Do 2. 2. 20.00		So 12. 2. 20.00
Fr 3. 2. 20.00	APRIL:	
Sa 4. 2. 20.00	Do 6. 4. 20.00	
So 5. 2. 14.30	Fr 7. 4. 20.00	
So 5. 2. 20.00	Sa 8. 4. 20.00	
Di 7. 2. 20.00	So 9. 4. 14.30	
Mi 8. 2. 20.00	So 9. 4. 20.00	
Do 9. 2. 20.00	Di 11. 4. 20.00	
Fr 10. 2. 20.00	Mi 12. 4. 20.00	
Sa 11. 2. 20.00	Do 13. 4. 20.00	

Tickets in vier Preiskategorien (50, 65, 85, 100 Franken) können an allen SBB-Bahnschaltern oder über die Homepage

www.jonas-madelaine.ch reserviert werden.

eines Schweizer Rechtsanwalts in Moskau ein Praktikum absolvieren und nahm fleissig Sprachunterricht», sagt Paloma.

Es wäre Kitsch, wenn nicht wahr wäre: Im «Paradies» – so heisst der idyllische Uferstreifen, wo in Altenrhein der alte Rhein in den oberen Bodensee mündet – erblickte Paloma am 23. August 1979 das Licht einer Welt, die annähernd so heil war wie jene, die sie später in ihren Liedern beschwört.

Das Leben am und auf dem Wasser hat sie geprägt. Schon als Kind ging sie ihrem Vater Hans Rudolf zur Hand, der hier vor dreissig Jahren einen kleinen Dienstleistungsbetrieb für Motorboote aufbaute:

Bootsvermietung, Tankstelle, Fahrschule. Fleissig übte sie den Seemannsknoten, um die Schiffe der Kunden festmachen zu können, füllte Dieseltreibstoff in die Tanks – und sang zur Melodie im Radio: «Er hat ein knallrotes Gummiboot.»

DAS TÄUBCHEN FLIEGT AUS

Paloma ist kein Künstlername, sie heisst wirklich so: «Spanische Namen gefallen uns nun mal», erklärt Mutter Sonja Würth die Eingebung, ihrem zweiten Kind einen Namen zu geben, der sich so trefflich als Pseudonym für eine Schlagersängerin anbietet. Paloma – was auf Deutsch übersetzt



AUSGEFLIPPT: Im Musical «Jonas und Madelaine», das im KKL Luzern gegeben wird, spielt Paloma Würth unter anderem ein Hippie-Girl.

BIEDER: Auch als Mauerblümchen Charlotte überzeugt Paloma Würth im Musical.



Taube heisst – wurde ihrem Namen gerecht. «Sie war immer so ein liebes Kind», sagt die Mutter, «unser Täubchen halt.»

Sie ist zwar ausgeflogen, aber nur wenige Meter: Im Garten steht, hinter dem Teich im Schutze einer mächtigen Tanne, ein kleiner, weisser Bungalow. Hier hat sie sich eingenistet. «So ist sie doch noch bei uns», freut sich die Mutter, «und kann trotzdem ungestört Besuch empfangen.»

EIN GEHEIMNISVOLLER BESUCHER

Der häufigste Besucher heisst Chris und ist halb Brite, halb Schweizer. Mehr mag Paloma über den Mann ihres Herzens nicht preisgeben: «Es ist noch so frisch, und wir haben so wenig Gelegenheit, uns zu sehen. Es wäre eine zusätzliche Belastung, wenn wir mit unserer Beziehung jetzt schon an die Öffentlichkeit treten würden.»

Mit Themen wie Ehe und Familienplanung hat sie sich früh auseinander gesetzt – nicht nur als Schlagerinterpretin. Schon mit 16, als KV-Lehrtochter auf der Gemeindeverwaltung in Rheineck, merkte sie, dass die Arbeit im Zivilstandsamt «am schönsten war, weil ich dort immer mit glücklichen Menschen zu tun hatte», und auf dem Betriebsamt «am interessantesten, weil ich erkannte, dass viele nicht aus eigenem Verschulden in die Schuldenfalle geraten».

In jener Zeit startete die 18-jährige Lehrtochter ihre Modelkarriere und wurde 1999 zur «Miss Switzerland» gewählt, ein Titel der mit der «Miss Schweiz» konkurrierte. Im gleichen Jahr gewann sie den Titel «Miss Elegance International». Das war der erste Höhepunkt im Leben der Schönheitskönigin Paloma Würth. Der zweite galt der Schlagersängerin, die vor drei Jahren im Final des «Grand Prix des Volkstümlichen Schlagers» den fünften Platz erreicht hatte. Vergangenen November erlebte Paloma einen dritten Karrierehöhepunkt – als Fotomodell: An einer Hochzeitsmesse führte

sie den längsten Brautschleier der Welt vor: 300 Meter Tüll, 865 Meter Spitzen, 3000 eingearbeitete Kristalle.

Die Karriere der Schauspielerin Paloma Würth hat mit dem Musical «Jonas und Madelaine» begonnen. «Sie hat eine grosse Zukunft», sagt Produzent Siegel. «Ich traue ihr ziemlich alles zu. «Auch das Bondgirl auf der Leinwand – an der Seite des neuen 007-Helden Daniel Craig.» Paloma schwärmt: «Das wäre das Grösste!» Und gibt sich realistisch: «Träumen ist immer erlaubt.» Für Siegel jedenfalls wäre Paloma «das schönste und beste Bondgirl aller Zeiten».